Stand 02/05

ANSCHÜTZ Bedienungsanleitung

ANSCHÜTZ Instruction Leaflet

Compressed Air 9003 Premium







ANSCHÜTZ®

DIE MEISTER MACHER

Inhaltsverzeichnis



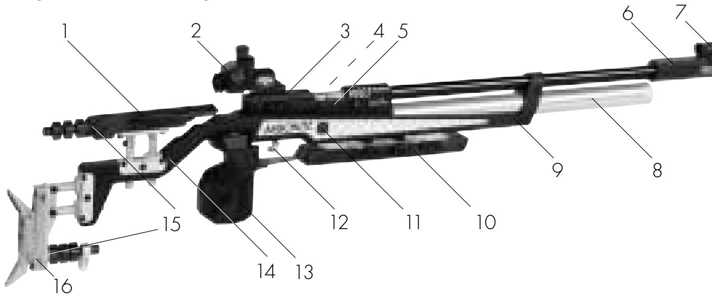
⚠ Achtung

Bitte sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Gewehr zusammenbauen oder benutzen!

Kennen Sie schon den **ANSCHÜTZ Newsletter?** Einfach abonnieren unter **www.anschuetz-sport.com**



Begriffsbestimmungen / Definitions



1	Schaftbacke	1	Cheek piece
2	Diopter	2	Rear sight
3	Stabilisator	3	Stabilizer (Stabilisator)
4	Sicherung	4	Safety
5	Spannhebel	5	Cocking lever
6	Laufgewicht	6	Barrel weight
7	Korntunnel	7	Front sight
8	Pressluftkartusche	8	Compressed air cylinder
9	Soft-Link® Loslager	9	Soft-Link® flexible bearing
10	Schaft	10	Stock
11	Soft-Link® Festlager	11	Soft-Link® fix bearing
12	Abzug	12	Trigger
13	Pistolengriff	13	Pistol grip
14	Alu-Systemträger	14	Barreled action carrier
15	Gewinde für Gewichtsträger	15	Thread for weight carrier
16	Schaftkappe	16	Butt plate

Vorwort

Lieber ANSCHÜTZ-Freund,

es war richtig, ein ANSCHÜTZ-Produkt zu wählen. Durch die vielen Aufsehen erregenden sportlichen Erfolge, die Meisterschützen, Olympiateilnehmer und Schützen bei Welt- und Europameisterschaften mit ANSCHÜTZ-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiss leicht gefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von ANSCHÜTZ wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schussleistung. Qualität und Präzision sind bei uns Tradition, gewachsen durch unsere Erfahrung seit 1856.

Wir fertigen die berühmten ANSCHÜTZ Match-Kleinkalibergewehre, Match-Luftgewehre und Match-Luftpistolen; KK-Biathlongewehre; Jagd- und Schonzeitbüchsen verschiedener Kaliber; Einzel- und Mehrlader; Flobertgewehre sowie Silhouettenpistolen, Silhouetten- und Varmintgewehre.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen ANSCHÜTZ-Produkt viel Vergnügen und sportliche Erfolge.

Ihr ANSCHÜTZ-Team



Sicherheitshinweise

⚠ Achtung

Es ist wichtig, dass Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, verstehen und sich mit der genauen Handhabung Ihres Sportgeräts vertraut machen, bevor Sie es in Gebrauch nehmen. Prägen Sie sich die Handgriffe gut ins Gedächtnis ein. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem sicheren Gebrauch und der richtigen Handhabung oder noch ergänzende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen sachkundigen Büchsenmacher bzw. Waffenhändler oder direkt an uns. Diese Bedienungsanleitung ist ausserordentlich wichtig. Sorgen Sie dafür, dass sie immer beim Gewehr ist, insbesondere, wenn es verkauft, verliehen oder anderweitig Dritten überlassen wird.

Bestimmungsgemässe Verwendung

ANSCHÜTZ stellt Präzisionsprodukte her, die je nach Modelltyp ausschliesslich für zivile Sport- und Jagddisziplinen zu verwenden sind.
Combatparcours, Verteidigungsschiessen, Wettbewerbe, bei denen sich der Schütze bei Schussabgabe in Bewegung befindet, dürfen mit ANSCHÜTZ Gewehren und Pistolen nicht absolviert werden. Insbesondere darf nicht auf Menschen gezielt oder geschossen werden. Das Gewehr, die Pistole oder der Schaft darf nicht als Hieb- oder Stosswaffe verwendet werden.
Beachten Sie hierzu auch die Kapitel „10 Grundregeln für den sicheren Umgang mit Gewehren und Pistolen", sowie „Allgemeiner Umgang mit Gewehren und Feuerwaffen".

Diese Bedienungsanleitung ist auch nachträglich vom Hersteller zu beziehen.

Dieses ANSCHÜTZ Gewehr wurde vor dem Verlassen der Firma eingeschossen, wenn gesetzlich vorgeschrieben auch staatlich beschossen und sehr sorgfältig überprüft. Dieses Gewehr wurde nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert, überprüft und nach allen Regeln der Sicherheit zusammenmontiert. Jedes technische Gerät kann jedoch auch versagen. Unfälle, die durch Achtlosigkeit und unsachgemässe Behandlung verursacht werden, können auch durch eine ausgeklügelte Technik nicht verhindert werden. ANSCHÜTZ hat keinen Einfluss auf die sachgerechte Behandlung, nachdem das Produkt unsere Firma verlassen hat. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um das Gewehr vor Gebrauch sorgfältig zu studieren.

BENUTZEN SIE KEIN GEWEHR, WENN SIE DEN SICHEREN UMGANG DAMIT UND DESSEN HANDHABUNG NICHT KENNEN UND NICHT VOLLSTÄNDIG VERSTANDEN HABEN.

STOP Warnung

Ein unsachgemässer Gebrauch sowie die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu einer Gefährdung von Leib und Leben führen!
Das Vorrecht, Waffen zu besitzen und zu führen, ist mit persönlicher Verantwortung verbunden. Durch die Beachtung der nachstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schiessen lassen sich Unfälle vermeiden.

10 Grundregeln für den sicheren Umgang mit Gewehren und Pistolen

- Befassen Sie sich mit der Technik und Handhabung der Gewehre und Pistolen, die Sie benutzen.
- Die Laufmündung muss immer in eine sichere Richtung zeigen.
- Gewehre und Pistolen dürfen nicht geladen sein, wenn sie nicht benutzt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lauf vor Gebrauch frei von Verunreinigungen ist.
- Schiessen Sie immer auf ein sicheres Ziel.
- Tragen Sie beim Schiessen stets einen geeigneten Augen- und Gehörschutz.
- Klettern Sie niemals mit einem geladenen Gewehr oder einer geladenen Pistole auf einen Baum oder über ein Hindernis.
- Schiessen Sie niemals auf eine harte Oberfläche oder auf Wasser.
- Zum Transport muss Ihr Gewehr oder Ihre Pistole immer entladen sein.
- Vermeiden Sie Alkohol oder Drogen und rauchen Sie nicht, wenn Sie schiessen oder mit einem Gewehr oder einer Pistole umgehen.

Hinweis

Persönliche Verantwortung und ein entsprechender Sachverstand sind im Umgang, dem Gebrauch und der Aufbewahrung von Gewehren und Pistolen unabdingbar.
Bewahren Sie Ihr ungeladenes Gewehr oder Ihre ungeladene Pistole sicher und fern vom Zugang von Kindern oder unberechtigten Personen auf.



Allgemeiner Umgang mit Gewehren und Feuerwaffen

Obwohl angenommen werden kann, dass die folgenden Grundsätze den Schützen allgemein bekannt sind, sollen diese doch nochmals festgehalten werden. Alle Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern.

1. Behandeln Sie jedes Gewehr und jede Pistole so gewissenhaft, als wären sie geladen. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, dass es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer vorher selbst. Die Sicherheit und Höflichkeit gebieten es, dass Sie Ihr Gewehr mit geöffnetem Verschluss tragen, so dass Ihre Begleitung sofort erkennt, dass Ihr Gewehr nicht schussfähig ist. Entladen Sie Ihr Gewehr sofort, wenn Sie es nicht mehr benutzen wollen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gewehr vor jedem Transport ungeladen ist. Nehmen Sie niemals Ihr Gewehr auf, wenn Sie Ihren Finger am Abzug oder im Abzugsbügel haben.

2. Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, richten Sie die Mündung auf den Boden. Richten Sie die Mündung Ihres Gewehres nie in eine Richtung, in der Sie Schaden anrichten oder Leben gefährden können. Ziehen Sie niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.

3. Benutzen Sie das Gewehr ausschliesslich auf den dafür zugelassenen Schiessständen. Schiessen Sie nur bei klarer Sicht und unter Tageslichtbedingungen. Wenn Sie ein Gewehr in einem geschlossenen Schiessstand benutzen, achten Sie darauf, dass er ausreichend be- und entlüftet wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie unter allen Bedingungen einen sicheren Kugelfang haben, der vollkommen einsehbar ist. Schiessen Sie nur auf ein sicheres Ziel und vergewissern Sie sich, dass sich in dessen Nähe niemand aufhält. Schiessen Sie niemals auf eine harte, glatte Oberfläche als Hintergrund, auf eine Wasserfläche, auf ein Ziel am Horizont oder in die Luft. Meiden Sie Ziele, an denen das Geschoss gefährlich abprallen oder abgelenkt werden kann. Halten Sie die Mündung Ihres Gewehres bei Schussabgabe niemals unter Wasser oder auf irgendwelche Materialien oder Gegenstände,um einen Unfall bzw. Beschädigungen an Ihrem Gewehr zu vermeiden.

4. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Munition benutzen. Das genaue Kaliber ist auf Ihrem Gewehr vermerkt. Laden Sie Ihr Gewehr immer erst unmittelbar vor Gebrauch. Benutzen Sie nur Original ANSCHÜTZ Magazine. Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden. Änderungen am Gewehr oder die Verwendung von Nicht-Original ANSCHÜTZ Magazinen und Zubehör können zu Funktionsstörungen führen.

5. Halten Sie Ihr Gewehr immer sauber. Achten Sie besonders darauf, dass der Lauf nicht durch Schmutz, Wasser, Fett oder sonstige Fremdkörper verstopft ist. Fremdkörper niemals durch Ausschiessen entfernen. Sollte ein Schuss bei Betätigung des Abzugs nicht losgehen, richten Sie den Lauf in eine sichere Richtung, aktivieren Sie die Sicherung, öffnen Sie den Verschluss und entfernen Sie vorsichtig das Geschoss.

6. Schwere, bzw. auch lebensgefährliche Verletzungen und Schäden können durch den Gebrauch falscher Munition, durch Verunreinigungen im Lauf oder durch falsche Patronenkomponenten verursacht werden.

7. Der Sicherungshebel soll exakt in der Position „S" oder „F" eingerastet sein, niemals dazwischen. Lassen Sie Ihr Gewehr in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor der Schussabgabe. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht schiessen wollen.

8. Solange Sie Ihr Gewehr nicht benutzen, soll es an einem sicheren, nur Ihnen zugänglichen Ort unter Verschluss sein. Lagern Sie das Gewehr stets entladen und in entspanntem Zustand. Munition ist an einem gesonderten Platz unter Verschluss zu halten. Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihr Gewehr jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern und anderen unbefugten Personen ist. Zur sicheren Verwahrung Ihres Sportgeräts auch im verschlossenen Schrank oder im Tresor empfiehlt sich ein zusätzliches Abzugsschloss. Auch wenn Sie eine solche Vorrichtung verwenden, muss Ihr Gewehr bei Nichtgebrauch stets entladen sein. Übergeben Sie Ihr Gewehr nur hierzu berechtigten Personen. Geben Sie es auch niemals an Personen, denen die richtige Bedienung von Waffen sowie die Regeln für die Sicherheit beim Schiessen nicht be-



kannt sind. Dieses Gewehr darf nur von einem sachkundigen Erwachsenen oder unter dessen Aufsicht benutzt werden.

9. Achten Sie auf Veränderungen an Ihrem Gewehr, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Die Sicherheit ist nur dann gewährleistet, solange sich das Gewehr in einwandfreiem Zustand befindet. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen des Gewehres annehmen oder feststellen, stellen Sie sofort das Schiessen ein, entladen Sie das Gewehr, überzeugen Sie sich, dass es drucklos ist und schicken Sie es an unsere Firma oder an einen autorisierten Büchsenmacher. Hinweis: Abgesehen von der normalen Pflege darf das Zerlegen des Gewehres nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen. Beachten Sie, dass das Gewehr bei Einwirkung von aussen, z.B. Korrosion, Herunterfallen, usw. ebenfalls durch einen autorisierten Büchsenmacher geprüft werden muss. Wenden Sie bei der Bedienung, beim Zerlegen und beim Zusammenbau niemals Gewalt an. Durch unsachgemässe Bedienung, Eingriffe in den Mechanismus oder Demontage kann es zu Verletzungen und zu einem irreparablen Schaden an dem Gewehr kommen.

10. Behandeln Sie Ihr Gewehr stets mit äusserster Sorgfalt und sichern Sie es vor dem Umfallen. Für den Transport Ihres Gewehres in nur trockenem und sauberem Zustand empfiehlt sich ein stabiler und abschliessbarer Koffer.

11. Sie müssen in guter körperlicher und geistiger Verfassung sein und dürfen nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Medikamenten etc. stehen, weil dadurch das Sehvermögen, die Geschicklichkeit oder die Urteilskraft beeinträchtigt werden könnten. Stellen Sie das Schiessen ein, wenn Sie ermüden. Müdigkeit kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gewehr verlieren.

12. Reinigen Sie nach dem Schiessen und nach dem Reinigen Ihres Sportgeräts Ihre Hände gründlich. Geschoss-, Pulver- und Ölrückstände können auf der Haut Gesundheitsschäden verursachen.

13. Ihr ANSCHÜTZ-Gewehr ist für höchste Ansprüche gefertigt und gewissenhaft kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt von der Behandlung und Pflege gemäss den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen ab.

Gehör- und Augenschutz

Verwenden Sie beim Schiessen zu Ihrer eigenen Sicherheit einen bewährten Gehörschutz und einen splitterfreien Augenschutz. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, ebenfalls auf das Tragen von Gehör- und Augenschutz aufmerksam.

Gesetze

Bitte beachten Sie die gültigen Waffengesetze, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes. Befolgen Sie ebenfalls die Sicherheitsregeln der Sportordnungen.

Produktspezifische Sicherheitshinweise

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Pressluftkartuschen

1. Kontrollieren Sie die Füllstandsanzeige an der Pressluftkartusche nur, wenn das Gewehr entladen und entspannt ist, auf keinen Fall während Sie die Pressluftkartusche nachfüllen. Konstruktionsbedingt arbeitet die Füllstandsanzeige mit einer Genauigkeit von +/- 10 %. Bedingt durch Temperatureinflüsse können ebenfalls Abweichungen bei der Füllstandsanzeige auftreten.

2. Gefüllte Pressluftkartuschen dürfen keiner Temperatur über 50° Celsius ausgesetzt werden. Sorgen Sie daher beim Transport bzw. bei der Lagerung für eine entsprechende Isolierung, z. B. durch eine Aufbewahrung in der Styroporverpackung oder in einem Gewehrkoffer. In Flugzeugen, beim Postversand, usw. dürfen nur ungefüllte Pressluftkartuschen transportiert werden.

3. Zur Entleerung der Pressluftkartusche empfehlen wir die Verwendung unserer Entlüftungsbuchse (Bestell-Nr. 711.3408). Nachdem die Pressluftkartusche ca. 20 mal befüllt wurde, sollte die Pressluftkartusche vollständig und langsam entleert werden, damit eventuell vorhandenes Kondenswasser entweichen kann.

4. Pressluftkartuschen, die undicht, beschädigt oder älter als 10 Jahre sind, sind gefahrlos zu entleeren und dürfen nicht mehr benutzt bzw. gefüllt werden. Nach 10 Jahren ab Herstelldatum muss die Pressluftkartusche gegen eine Gebühr erneut durch den Hersteller



geprüft werden. Das Herstelldatum ist auf der Pressluftkartusche vermerkt.

5. Lagern Sie Pressluftkartuschen und Nachfülladapter an einem sicheren, trockenen, fett- und staubfreien Ort. Der Nachfülladapter ist zusätzlich mit einem Luftfilter gegen Schmutz- und Staubpartikel ausgerüstet.

6. Nach dem Abschrauben der Pressluftkartusche ist das Gewinde und das Ventil immer sofort mit der entsprechenden Verschlusskappe zu versehen. **In keinem Fall die Anschlussventile der Pressluftkartusche oder die Gewinde fetten oder ölen! Explosionsgefahr!**

7. Die Pressluftkartuschen dürfen bei Raumtemperatur nicht mit einem Fülldruck von über 200 bar befüllt werden. Diese maximal zulässige Füllmenge darf auf keinen Fall überschritten werden. Ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft verwenden (DIN EN 12021 - Atemluft)! Aufgrund rechtlicher Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen liefern wir die Pressluftkartuschen ungefüllt aus.

8. Versuchen Sie niemals, eine Kartusche selbst zu öffnen oder mechanisch zu verändern. Schützen Sie die Kartusche ebenfalls vor äusserer Gewalteinwirkung.

9. Ausser den o.g. Hinweisen sind beim Abfüllen u. a. auch zu gewerblichen Zwecken zwingend die Bestimmungen der „Technischen Regeln Druckgase (TRG)“ bzw. die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu befolgen. Die Pressluftkartuschen sind nicht für den Tranport von Gasen jeglicher Art bestimmt.

Haftung

1. ANSCHÜTZ übernimmt keine Haftung, Gewährleistung oder Schadensersatzforderungen für Schäden jeglicher Art, die durch eine Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, unsachgemässe Behandlung oder Reparatur, Veränderungen von Teilen, durch Verwendung von Nicht-ANSCHÜTZ-Originalteilen, falsche Handhabung oder Pflege, Fahrlässigkeit, Entfernen des Siegellacks oder unbefugte Eingriffe entstehen.

2. Das Schaft- bzw. Griffholz oder die PRO-Grip Ausstattung ist vor dem Verlassen der Fabrik sehr sorgfältig geprüft und als einwandfrei befunden worden. Eine unsachgemässe, rohe Behandlung, wie z. B. ein Um- oder Herunterfallen des Gewehres, kann das Holz oder die PRO-Grip Ausstattung beschädigen, wofür wir als Lieferant nicht verantwortlich gemacht werden können. Ebenso übernehmen wir keine Garantie für Schäden, die auf Grund eines unsachgemässen Transports (Post, Spedition, Flugzeug etc.) entstehen. Wenden Sie sich in Ihrem eigenen Interesse bei Tranportschäden **sofort** an das Transportunternehmen und zeigen Sie den Schaden schriftlich an.

3. Änderungen und Manipulationen an diesem Gewehr oder an dessen Teilen sind verboten und verstossen u. U. gegen geltende Waffengesetze. Derartige Änderungen können den sicheren Gebrauch unseres Produkts beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Leib und Leben gefährden. In einem solchen Fall erlischt jegliche Garantie automatisch. Bitte untersuchen Sie Ihr Gewehr sorgfältig auf irgendwelche Veränderungen, bevor Sie es benutzen. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Match Pressluftgewehr 9003 Premium Compressed Air

Technische Daten

Kaliber:	4,5 mm
Lauflänge:	64 cm
Geschossführung:	42 cm
Gesamtlänge:	108 cm
Visierlänge:	77 cm
Gewicht ca.:	4,5 kg / 9,9 lbs
Ausführung:	Einzellader
Treibmittel:	Pressluft

Die Technik beim 9003 Premium
7-fach patentiert bzw. zum Patent angemeldet

- Durch Soft-Link® metallisch entkoppelte (keine direkte Verbindung) und schwingungsdämpfende Systembefestigung im Alu-Systemträger. Zum Patent angemeldet.
- Absolut wartungsfreier und schussaxial wirkender Stabilisator. Patentiert.
- Ultra kurze Schussentwicklungszeit durch ein neues masse-/trägheitsoptimiertes Schlagstück und einen komplett neu entwickelten, mechanischen Abzug.



- Neues und innovatives Sicherheitskonzept beim Ladevorgang. Gespannt wird erst kurz vor dem Schliessen. Zum Patent angemeldet.
- Trockentrainingseinheit mit aktiver Sicherung.
- Einstellbarer Vorderschaft (Höhe, Länge Schwenken). Zum Patent angemeldet.
- Komplette PRO-Grip Ausstattung (technischer Kunststoff aus antiallergischem Material), ist wie Holz zu bearbeiten.
- Patentierte Backen- und Kappenverstellung.
- Patentierter Luftfilter gegen Verunreinigungen.
- Verschiedene Systemträgerdekore zur Auswahl.

Soft-Link®

Das Luftgewehrsystem und der Systemträger sind durch das einzigartige und zum Patent angemeldete **Soft-Link® Verbindungssystem** miteinander verbunden. Diese neuartige Systembefestigung besitzt ein schwingungsdämpfendes Festlager (im Bereich des Systemgehäuses) und ein schwingungsdämpfendes Loslager (beim Lagerbock vorn). Spannungen, die auf Grund der unterschiedlichen Materialien von Luftgewehrsystem und **Systemträger** und deren unterschiedlichen Temperatur-Längenausdehnungskoeffizienten entstehen, werden somit eliminiert (spannungsausgleichende Wärmedehnfuge).

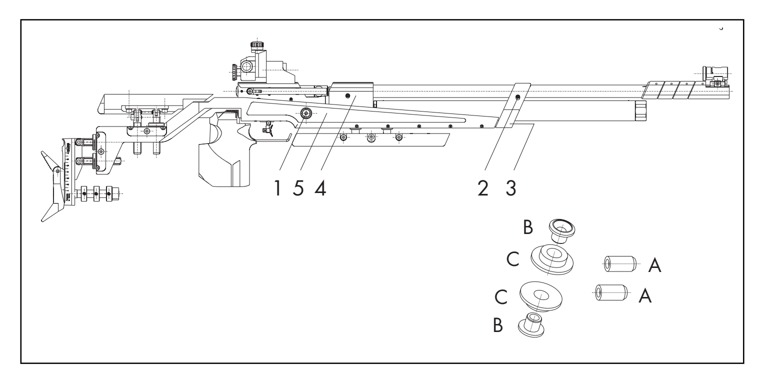
Die integrierten Soft-Link® Schwingungsdämpfer entkoppeln zusätzlich das Luftgewehrsystem und den **Systemträger**. Die Schwingungen und Vibrationen, die während des Schusses innerhalb des Luftgewehrsystems entstehen werden wirkungsvoll absorbiert und sind vom Schützen am Aluminiumschaft nicht mehr wahrnehmbar.

Die Auslieferung des Luftgewehres erfolgt mit einer harten Soft-Link® Schwingungsdämpfung. Im Lieferumfang ist ebenfalls eine weiche Soft-Link® Schwingungsdämpfung enthalten. Die Änderung der Schwingungsdämpfung wird wie folgt vorgenommen:

- Schrauben Nr. 1 beidseitig lösen.
- Gewindestifte Nr. 2 beidseitig lösen (ca. 4 Umdrehungen).
- Lagerbock Nr. 3 in Richtung Laufmündung vom Systemträger abziehen.
- System Nr. 4 aus Systemträger Nr. 5 nehmen.
- Befestigung am Alu-Systemträger: runde (C) Soft-Link®-Elemente (hart oder weich) beidseitig einsetzen, bzw. wechseln.
- Befestigung am Lagerbock: längliche (A) Soft-Link®-Elemente (hart oder weich) einsetzen, bzw. wechseln (2 Stück).
- Die Montage des Systems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis

Beim Einsatz der weichen Soft-Link®-Elemente müssen vor der Montage der Schrauben zusätzlich bei Pos. 1 die Bundbuchsen (B) in die Soft-Link®-Lager eingesetzt werden. Danach die Schrauben bei Pos. 1 beidseitig montieren und anziehen.



Vor dem ersten Einsatz

- Überschüssiges Öl von der Systemoberfläche abwischen.
- Reinigungsdocht vom Lager ausgehend in Richtung Mündung durch den Lauf ziehen.

Kontrollieren Sie zur Sicherheit vor jedem Schiessen die Systembefestigung.



Spannen, Laden, Sichern

- zum Spannen des Schlagstücks Spannhebel langsam nach hinten bis zum spürbaren Anschlag schwenken. Dabei öffnet sich der Verschluss und die Lauföffnung wird frei.
- zum Laden das Blei-Diabolo mit dem flachen Kopf nach vorne bündig in das Patronenlager schieben.
- Verschluss durch langsames Vorschwenken des Spannhebels deutlich hör- und spürbar verriegeln. Der Verschluss ist geschlossen.
- Das Gewehr (bei gefüllter Pressluftkartusche) ist jetzt schussbereit (geladen und gespannt).

Im gespannten Zustand kann das Gewehr gesichert werden.

Das Gewehr ist

- gesichert, wenn der seitliche Sicherungshebel bei „S" (sicher) eingedrückt ist.
- schussbereit, wenn der seitliche Sicherungshebel bei „F" (Feuer) eingedrückt ist.

Bitte beachten

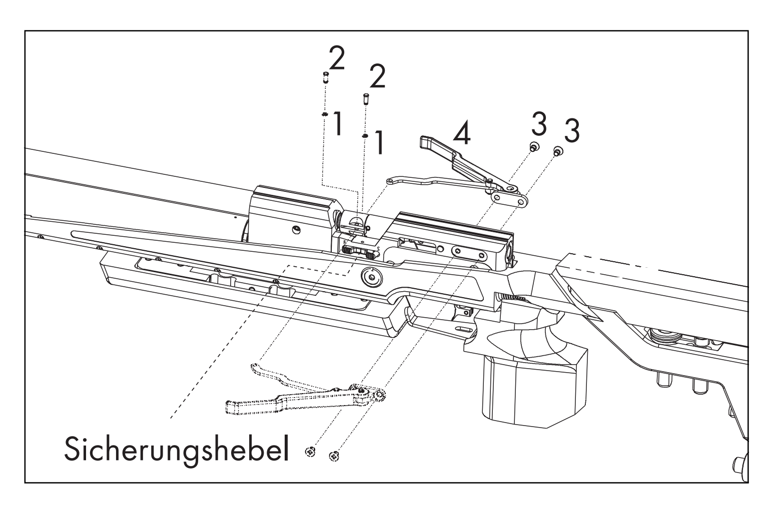
Der Sicherungshebel muss exakt und hörbar eingerastet sein, niemals dazwischen.

Das Luftgewehr nicht mit eingeschraubter Kartusche und in gespanntem Zustand verwahren (Siehe hierzu auch Kapitel „Pressluftkartusche/Handhabung"!). Benutzen Sie ausschliesslich Diabolo-Luftgewehr-Munition in dem für Ihr Luftgewehr zugelassenen Kaliber, keine Bolzen oder andere Fremdkörper.

Umbau Spannhebel von rechts nach links

- Sicherungsscheibe (1) von Bolzen (2) ziehen.
- Bolzen (2) entnehmen.
- Befestigungsschrauben (3) lösen.
- Komplette Spannhebelgruppe (4) entfernen und auf gegenüberliegender Seite in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Der Umbau von links nach rechts erfolgt entsprechend.



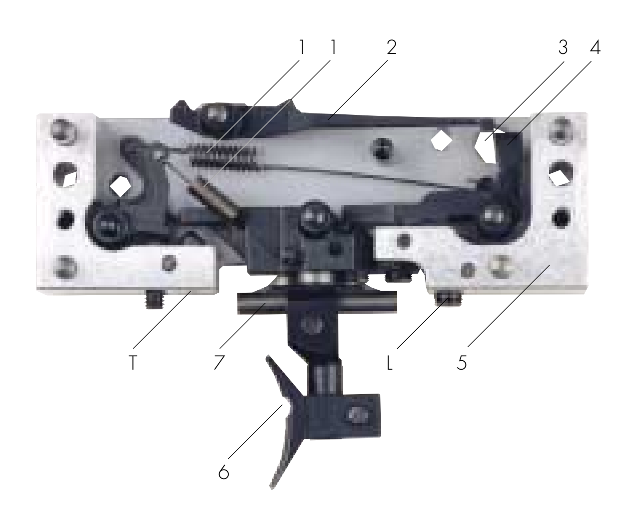
Entladen

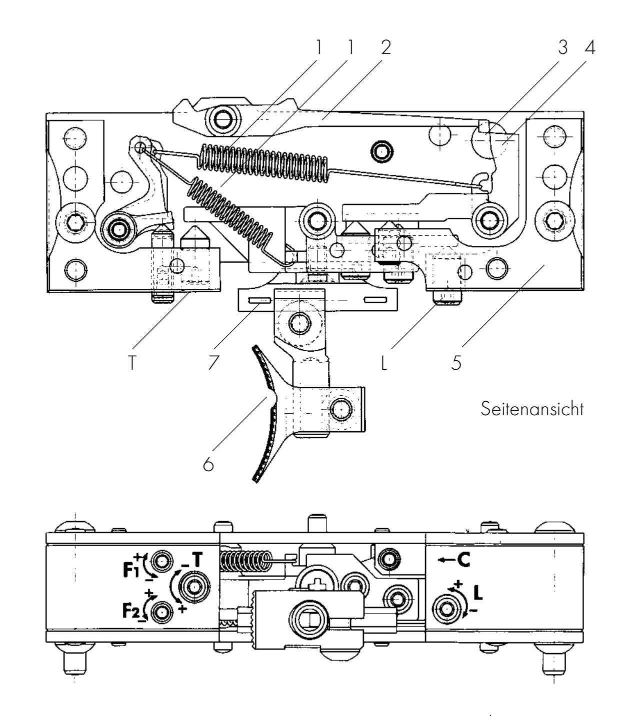
Das Entladen erfolgt durch Abschiessen der Luftgewehrkugel in einen Kugelfang. Beachten Sie hierbei die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Gewehren.

Munitionstests

Um Munitionstests durchzuführen, spannen Sie das System ohne Schaft ein.







Seitenansicht

Ansicht von unten

1	Zugfeder
2	Fanghebel
3	Sichtfenster
4	Klinke
5	Abzugsgehäuse
6	Abzugszüngel
7	Abzugswippe
F1	Vorzugsgewicht
F2	Abzugsgewicht
T	Nachzugsweg (Trigger-Stopp)
L	Vorzugsweg
B	Werksgrundeinstellung/versiegelt
C	Werksgrundeinstellung/versiegelt



Abzug



Warnung

Ihr ANSCHÜTZ Sportgerät bietet Ihnen eine Vielzahl von individuellen Einstellungsmöglichkeiten. Bitte beachten, dass es bei jedem Einstell- bzw. Verstellvorgang immer entladen ist. Der Abzug wurde in das Sportgerät eingebaut und in diesem Zustand so eingestellt, dass die höchstmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Beachten Sie beim Umgang mit dem Gewehr und vor allem beim Schiessen die allgemeinen Sicherheitshinweise.

Abzugserläuterungen

Der Abzug Modell 5065 wird mit folgender Werkseinstellung ausgeliefert: Druckpunktabzug mit auf ca. 100 g eingestelltem Abzugsgewicht.

Hinweis

Die Stellschrauben B und C sind im Werk voreingestellt und versiegelt. An diesen Stellschrauben dürfen keine Einstellungen oder Veränderungen vorgenommen werden.

1. Abzugsgewicht

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube F2, Einstellbereich von 30 g bis 170 g:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Abzugsgewicht wird verringert (-)

2. Vorzugsgewicht (nur bei Druckpunktabzug)

Einstellen des Vorzugsgewichts mittels Stellschraube F1:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Vorzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Vorzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

3. Klinkenüberschneidung bzw. Klinkenübergriff

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs. Die Klinkenüberschneidung ist werksseitig bereits optimal eingestellt.

Wichtiger Hinweis

Um Ihren fein eingestellten Präzisionsabzug zu schonen und seine einwandfreie Funktion zu erhalten, sollten Sie den Spannhebel immer gefühlvoll schliessen. Wenn Sie das Abzugsgewicht zu gering oder den Vorzugsweg zu kurz wählen, kann sich durch einen heftigen Stoss oder bei zu heftigem Schliessen des Spannhebels der Abzug selbsttätig lösen und damit bei geladenem und ungesichertem Sportgerät ein Schuss abgehen.

4. Vorzugsweg (nur bei Druckpunktabzügen)

Als Vorzugsweg bezeichnet man den Weg des Abzugszüngels aus der Null-Stellung bis zum Druckpunkt.

Einstellen des Vorzugswegs mittels Stellschraube L:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Vorzugsweg wird verkürzt (-)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Vorzugsweg wird verlängert (+)

5. Nachzugsweg (Trigger-Stopp)

Als Nachzugsweg bezeichnet man den Weg vom Druckpunkt bis zum Anschlag des Abzugszüngels.

Einstellen des Nachzugswegs mittels Trigger-Stopp Stellschraube T:

- rechts drehen (im Uhrzeigersinn): Nachzug wird verkürzt (-)
- links drehen (gegen den Uhrzeigersinn): Nachzug wird verlängert (+)

⚠ Achtung

Trigger-Stopp Stellschraube T kann bis über die Druckpunkt- bzw. Direktfunktion eingedreht werden. Funktionsstörung (Abzug löst nicht aus)!



6. Verstellen des Abzugszüngels

Entsprechende Klemmschrauben je nach Verstellwunsch lockern, Abzugszüngel kann sowohl längs der Führung verschoben als auch seitwärts geschwenkt werden, sowie in der Höhe verstellt werden. Das Abzugszüngel kann ganz herausgezogen und um 180° gedreht werden. Das längere Züngelteil zeigt nun nach unten. Der Züngelhalter ist unsymmetrisch und kann um 180° versetzt montiert werden. Die seitliche Züngelverstellung lässt sich so variieren.

7. Umstellung Druckpunktabzug in Direktabzug

Einstellen mittels Stellschraube L. Dabei Stellschraube L so lange nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, bis kein Vorzugsweg mehr vorhanden ist.



Warnung:

Direkt eingestellte Abzüge sind sehr sensibel und mit grösster Sorgfalt zu bedienen. Bei einem minimal eingestellten Abzugsgewicht kann es zu Funktionsstörungen und zu einem erhöhten **Sicherheitsrisiko** kommen **(Selbstauslöser)**. Wenn Sie die Klinkenüberschneidung zu knapp und mit einer zu geringen Druckpunktkraft einstellen oder bei einem Druckpunktabzug einen zu kurzen Vorzug wählen, kann sich der Abzug selbständig lösen, wenn der Spannhebel zu heftig geschlossen oder das Sportgerät zu heftig abgelegt wird. Dies kann dazu führen, dass im geladenen und ungesicherten Zustand ein Schuss ausgelöst wird.

8. Umstellung Direktabzug in Druckpunktabzug

Einstellen mittels Stellschraube L. Dabei Stellschraube L solange nach links drehen (gegen den Uhrzeigersinn) bis der gewünschte Vorzugsweg erreicht ist.

9. Störungen des Abzugs durch falsches Verstellen

Sollte der Abzug verstellt sein und dadurch Störungen auftreten, führt planloses Probieren zu keinem Erfolg. Gehen Sie daher nach folgender Anleitung vor.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen, löst aber beim Betätigen des Abzugs nicht aus:

- Überzeugen Sie sich, dass der Abzug entsichert ist.
- Trigger-Stopp Stellschraube T ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht. Drehen Sie diese einige Umdrehungen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) bis das Schlagstück bzw. der Schlagbolzen beim Betätigen des Abzugs wieder auslöst.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen nicht:

- Stellschraube L (Vorzug) ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht. Drehen Sie die Stellschraube einige Umdrehungen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) bis der Abzug das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen wieder fängt.
- Prüfen Sie, ob die Zugfeder (1) unbeschädigt und richtig eingehängt ist.

Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden. Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und ggf. wieder einstellen.

Grundjustierung des Abzuges

Mit dieser Vorgehensweise setzen Sie alle Einstellungen am Abzug zurück. Mit dieser dann eingestellten Ausgangsstellung können Sie anschliessend den Abzug auf Ihre individuellen Wünsche einstellen. Zur Grundjustierung gehen Sie wie folgt vor:

- System aus dem Schaft nehmen.
- Die Stellschraube T so einstellen, dass der Schraubenkopf bündig mit der Abzugsgehäuseaussenfläche (5) abschliesst.
- Die Stellschraube L so einstellen, dass die Abzugswippe (7) waagrecht steht.
- System spannen.
- Den Abzug mit Hilfe der entsprechenden Stellschrauben auf die individuellen Wünsche einstellen.

10. Wartung

Siehe Kapitel „Reinigung, Wartung, Pflege und Öle".



Trockentrainingseinrichtung

Der Sicherungshebel kann auch als Trockentrainingseinheit verwendet werden.

- Spannhebel öffnen und langsam nach hinten bis zum spürbaren Anschlag schwenken.
- Sicherungshebel bei „S" eindrücken. Trockentrainingseinheit ist aktiv.
- Spannhebel schliessen.
- Abzug auslösen.

Hinweis

Die Sicherung/Trockentrainingseinheit lässt sich nur betätigen, wenn das Luftgewehr gespannt ist.

Pressluftkartusche

Handhabung

Das Luftgewehr ist mit einer auswechselbaren Pressluftkartusche ausgerüstet. Die Pressluftkartusche kann in befülltem und unbefülltem Zustand ausgetauscht werden. Bei Lieferung ist die Pressluftkartusche nicht fest eingeschraubt. Um das Gewinde der Pressluftkartusche vor Staub und Beschädigungen zu schützen bitte immer die Abdeckkappe benutzen.

⚠ Achtung

Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ Pressluftkartuschen (max. 200 bar) verwendet werden!
Reparaturen an Pressluftkartuschen dürfen nur vom Hersteller unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Haftung und Garantie.

Einschrauben der Pressluftkartusche

Die Pressluftkartusche muss langsam und vorsichtig in das Gewinde des Baugruppenträgers horizontal eingeschraubt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

Vor Inbetriebnahme befüllen und von Hand fest eindrehen

- Kurz vor dem Anschlag ist ein deutlicher Widerstand spürbar, das Ventil öffnet sich dabei automatisch.
- Kartusche ca. eine weitere Umdrehung handfest eindrehen bis sie fest und luftdicht am Anschlag anliegt.

Lösen der Pressluftkartusche

Wir empfehlen zur Schonung von Gehäuse, Ventil, Dichtungen, Federn und zur Sicherheit die Kartusche immer zu lösen, wenn Sie das Pressluftgewehr nicht benutzen.

Dazu:
- Kartusche ca. 2 Umdrehungen herausdrehen.
- Gewehr spannen und den Abzug auslösen, damit die Restluft entweichen kann.
- Vorgang 2-3 Mal wiederholen.
- Kartusche durch weitere 3-4 Umdrehungen vollständig herausdrehen.
- Die Kartusche kann somit ohne Druck auf den O-Ring ausgeschraubt werden.

Auswechseln der Pressluftkartusche

Pressluftkartusche durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von Hand oder mit Hilfe eines Schlüssels abschrauben.

⚠ Achtung

Kartusche immer so weit (mindestens 4 Umdrehungen) herausschrauben, bis deutlich hörbar die Luft entweicht. Erst dann die Kartusche wieder einschrauben. Damit werden Beschädigungen an der Dichtung vermieden.

Füllen der Pressluftkartusche

Überprüfen Sie vor dem Befüllen der Kartusche alle Komponenten die mit dem Füllvorgang in Verbindung stehen, wie Nachfüllflasche, Nachfülladapter und Pressluftkartusche, auf Beschädigungen (z.B. an den Gewindegängen).

STOP Warnung

- Nur Nachfüllflaschen mit einem Maximaldruck von 200 bar benutzen.
- Verwenden Sie ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft (DIN EN 12021).
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussgewinde öl- und fettfrei sind.
- Nur den mit Ihrem Gewehr mitgelieferten Original ANSCHÜTZ-Nachfülladapter (Bestell- Nr. 711.3409) verwenden.
- Zum Nachfüllen empfehlen wir die Verwendung von Taucherflaschen.

Füllen

- Adapter auf die Nachfüllflasche aufschrauben.
- Pressluftkartusche vollständig auf den Adapter aufschrauben.
- Rändelschraube am Adapter handfest



anziehen, damit keine Luft entweichen kann.

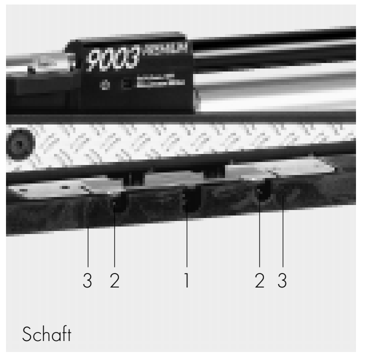
- Flaschenventil sehr langsam öffnen bis kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist.
- Nach ca. 5 Sekunden Füllzeit Flaschenventil wieder schliessen (Pressluftkartusche erwärmt sich leicht).
- Adapter durch Lösen der Rändelschraube entlüften.
- Rändelschraube am Adapter wieder eindrehen.
- Pressluftkartusche abschrauben und von Hand in das Gewehr einschrauben.

Eine vollständige Füllung (max. 200 bar) erlaubt ungefähr 300 Schüsse, (Restdruck ca. 65 bar). Es empfiehlt sich, die Pressluftkartuschen nie ganz zu entleeren. Die Pressluftflaschen (Bestell-Nr. 711.3510) können im Waffenfachhandel bezogen werden. Ein Nachfüllen der Pressluftflaschen ist ebenfalls im Waffenfachhandel oder auch in Fachgeschäften für Taucherausrüstungen möglich.

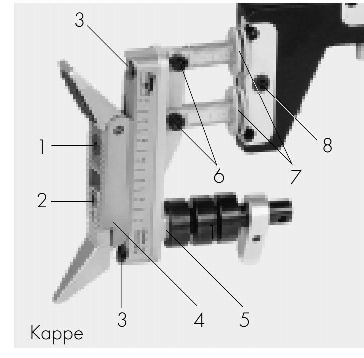


Warnung!

Es werden auch Druckluftflaschen mit einem zulässigen Fülldruck von 300 bar angeboten, die das gleiche Füllstutzengewinde wie die Druckluftflaschen mit einem Fülldruck von 200 bar haben. Bei Benutzung von Druckluftflaschen mit 300 bar zum Befüllen der 200 bar Pressluftkartusche muss unbedingt ein auf 200 bar eingestellter Druckminderer verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es niemals zulässig, die Pressluftkartusche über den zulässigen maximalen Druck (200 bar) zu befüllen, zu benutzen oder zu lagern. Bitte beachten Sie deshalb strikt die Vorschriften zur Befüllung der Pressluftkartusche und die entsprechenden Technischen Regeln (TRG).



Schaft



Kappe

Schafteinstellungen

Schaft

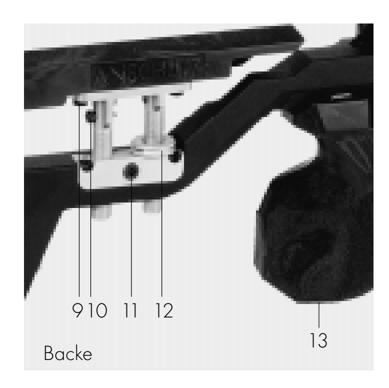
Der Schaft lässt sich in folgenden Bereichen verstellen:

- In der Höhe verstellbar mit Schraube Nr. 1
- Seitlich schwenkbar mit Schraube Nr. 2
- In der Länge verstellbar mit Schraube Nr. 3

Jede einzelne Verstellung wird durch ein separates Klemmelement durchgeführt.

1 Neigung Schulteranlage oben
2 Höhen- und Winkelverstellung Schaftkappe
3 Horizontalverstellung Schaftkappe
4 Höhenverstellung Haken
5 Gewinde für Gewichtsträger
6 Vertikalverstellung Schaftkappe
7 Anschlagmutter
8 Längenverstellung Schaftkappe





9 Seitenverstellung Schaftbacke
10 Neigung Schaftbacke
11 Höhenverstellung Schaftbacke
12 Anschlagmutter
13 Verstellung Pistolengriff
Der Griff ist in jede Richtung dreh- schwenk- und verschiebbar.

Backen- und Kappenverstellung

Die Backen- und Kappenverstellung bietet viele Verstellmöglichkeiten, um das Luftgewehr auf Ihre individuellen Anforderungen einzustellen. Dazu die Schraube in der Klemmführung lösen und den Ausleger in die gewünschte Höhe bzw. Länge bringen. Die Mutter dient als Anschlag, um die Position festzuhalten. Anschliessend die Klemmschraube wieder anziehen. Sie können die PRO-Grip Teile Ihren Bedürfnissen individuell anpassen. Hierzu lässt sich das PRO-Grip Material wie Holz bearbeiten. Sollte Ihnen die Oberfläche der Backe nicht gefallen, so können Sie diese durch Verwendung von feinem Schleifpapier (Körnung 200) glätten.

Griffverstellung

Durch Lösen der Griffbefestigungsschraube lässt sich der Pistolengriff in jede Richtung drehen, schwenken und in der Länge verschieben. Nach Verstellung des Griffes die Befestigungsschraube wieder anziehen.

Visierung

Montage

Das Diopter wird auf die 11 mm breite Prismenschiene aufgeschoben und mit Hilfe der 2 Klemmschrauben (nur handfest anziehen) in passender Stellung arretiert.

Höhen- und Seitenverstellung

Die Höhen- und Seitenstellschrauben besitzen Rasten. Von Raste zu Raste (von Klick zu Klick) verstellt sich die Treffpunktlage.

- Höhenverstellung bei Hochschuss: Drehknopf in Richtung „H“ drehen.
- Höhenverstellung bei Tiefschuss: Drehknopf in Richtung „T“ drehen.

- Seitenverstellung bei Rechtsschuss: Drehknopf in Richtung „R“ drehen.
- Seitenverstellung bei Linksschuss: Drehknopf in Richtung „L“ drehen.

Nulljustierung

Nach dem Einschiessen des Gewehres sollten die beiden Verstellschrauben auf Position „0“ gestellt werden.

- Gewindestifte im Drehknopf lösen.
- Drehknöpfe auf Skalenwert „0“ positionieren.
- Gewindestifte im Drehknopf wieder handfest anziehen.

Reinigung und Pflege

Ihr ANSCHÜTZ-Diopter ist ein Präzisionsgerät höchster Qualität und bedarf entsprechend sorgfältigster Handhabung. Gute Pflege und Instandhaltung gewährleisten Ihnen einwandfreie Funktion. Schützen Sie Ihr Diopter vor Staub und Schmutz. Führungen und Spindeln dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

⚠ Achtung

Ihr ANSCHÜTZ Diopter ist mit Spezialwerkzeugen sorgfältig spielfrei justiert und mehrfach geprüft worden und bedarf keiner weiteren Einstellung. Bedienen Sie deshalb nur die Höhen- und Seitenverstellschrauben wie vorgehend geschildert. Die Anschläge am Ende der Verstellwege dürfen nicht überdreht werden. Der vorgespannte Gewindetrieb würde dadurch bleibend geschädigt. Um Ihren Anspruch auf Garantieleistungen nicht zu verlieren, wenden Sie sich bei auftretenden Funktionsstörungen an Ihr Fachgeschäft oder an unseren Reparaturservice.

Korntunnel

Der Korntunnel 6832 vereint die Vorzüge mehrerer Visierhilfen in einem einzigen kleinen leichten Gerät.

Auswechseln der Korne

Die hintere Klemmschraube lösen bis der Kornschlitz frei wird. Korn an beiden Klemmnasen nach hinten ziehen und herausnehmen. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die unterschiedlichen Klemmnasen in die jeweils richtige Aussparung eingesetzt werden. Bei Klarsichtkornen empfehlen wir die Verwendung unserer speziell hierfür vorgesehenen Klemmschraube 6822-12 (Bestell-Nr. 700.1320).

Reinigung, Wartung, Pflege, Öle

Ihr ANSCHÜTZ-Match-Luftgewehr benötigt selbst bei intensivem Gebrauch nur wenig Wartung. Dies verdankt es seiner ausgereiften Konstruktion, bester Werkstoffe und der bewährten ANSCHÜTZ-Präzision. Jedoch unterliegen alle mechanischen Bauelemente einem mehr oder weniger starkem Verschleiss, wie alle technisch aufwendigen Produkte. Deswegen empfiehlt ANSCHÜTZ eine jährliche Überprüfung, bei der sich die Notwendigkeit einer Reparatur oder Neujustierung zeigen kann. Die regelmässige Pflege und Wartung Ihres Sportgerätes ersetzt jedoch nicht Wartungsarbeiten, welche sofort bei Defekten, Funktionsstörungen oder plötzlichen Sicherheitsproblemen durchzuführen sind.

Wenn Sie die folgenden Empfehlungen beachten, werden die guten Eigenschaften und besonders die Schussleistung Ihres Luftgewehres lange erhalten bleiben.

Regelmässige Pflege nach jedem Schiessen

- Nur harz- und säurefreie Öle (kein Speiseöl!) zur Reinigung verwenden. Wir empfehlen hierzu unser Spezialfett 4425 (Bestell-Nr. 710.6310).
- Laufkegel an der Patronenlagerseite und alle Stahlteile mit einem leicht eingeölten, fusselfreien Tuch abwischen, um Rostbildung durch Handschweiss oder Kondenswasser zu vermeiden.
- Sicherheitshalber ein leicht eingeöltes und fusselfreies Tuch oder entsprechende Reinigungsdochte durch den Luftgewehrlauf vom Lager in Richtung Mündung ziehen, um Rostbildung zu vermeiden. Keine anderen Hilfsmittel, insbesondere keine Filzpfropfen und kein Fett, zur Laufreinigung verwenden.
- Vor dem nächsten Schiessen Ölfilm vollständig mit einem trockenen Tuch oder mit Reinigungsdochten entfernen.
- Zur Reinigung eines pulverbeschichteten Aluminiumschaftes genügt ein trockener Lappen. Öl sollte an diesen Teilen nicht verwendet werden.

Sorgfältige Reinigung nach ca. 2.000 - 3.000 Schuss oder einmal jährlich

- Lauf mit einer Messingbürste vom Patronenlager aus bis hinter die Mündung (in Schussrichtung) reinigen. Niemals Bürste im Lauf vor- und zurückziehen.
- Reinigungsdochte einige Male trocken durch den Lauf ziehen bis der letzte Reinigungsdocht keine nennenswerten Verunreinigungen mehr aufzeigt.
- Nach der Reinigung bzw. vor dem nächsten Schiessen ca. 10 Schüsse abgeben, um die gleichmässige Schussleistung wieder sicherzustellen (Ölschüsse).
- Aussenteile mit einem leicht öligen Lappen abwischen.

Wartung des Abzugs

- Drehlager einmal jährlich mit dünnflüssigem, kältebeständigem Molybdän-Disulfid-Öl (kein Speiseöl!) schmieren.
- Geringe Menge Öl mittels einer Nadel zwischen die Lagerteile tupfen. Ein übermäßiges Einölen führt unnötigerweise zum Festsetzen von Pulverschmauch und sonstigen Rückständen.
- Innenteile des Abzugs nie mit Spray einsprühen oder Öl auswaschen, um ein Verharzen,Verkleben oder Verschmutzen der Abzugsteile zu vermeiden.

⚠ Achtung!

Bei der Pflege des Gewehrs dürfen kein Schmutz, keine Rückstände von Lösungsmitteln, Fette sowie ungeeignete Öle in die Abzugsvorrichtung gelangen.
Wir empfehlen daher, das Gewehr so zu reinigen, dass es seitlich, am besten sogar mit dem Schaft nach oben liegt, wodurch eine Beeinträchtigung von Ventileinheit und Abzugsvorrichtung verhindert wird.
Schützen Sie Ihr Gewehr vor Staub und Sand, aber auch vor Feuchtigkeit oder Hitze und anderen schädlichen Einflüssen. Saugen Sie Ihren Gewehrkoffer oder Ihr Futteral ein-



mal im Monat aus, um es von Staub und Fusseln zu befreien. Koffer und Futterale sollten einen glatten, staubabweisenden Innenbezug haben.
Achten Sie bei grösseren Temperaturschwankungen darauf, dass sich kein Kondenswasser bildet. Ist dies der Fall, muss es unbedingt sofort entfernt werden. Benutzen Sie den Koffer oder das Futteral nur zum Transport, bewahren Sie das Gewehr nicht darin auf. Verwenden Sie zur Aufbewahrung Ihres Sportgerätes keine Behältnisse oder Hüllen, die Feuchtigkeit anziehen.
Achten Sie auf eventuell auftretende Veränderungen oder Schäden. In einem solchen Fall bringen Sie Ihr Gewehr am besten sofort zur Überprüfung in eine autorisierte Büchsenmacherwerkstatt oder senden es an uns.
Um die Gefahr von Schaftbrüchen beim Transport zu reduzieren, empfehlen wir insbesondere bei Flügen, das System vom Schaft zu lösen.
Bei sehr starkem Gebrauch Ihres Gewehres empfehlen wir, dass Sie die Dichtungen jährlich überprüfen lassen.

Zubehör

Bitte fordern Sie unseren Katalog an oder informieren Sie sich im Internet unter www.anschuetz-sport.com. Dort finden Sie die neuesten Informationen und haben ausserdem die Möglichkeit, unseren kostenlosen Newsletter zu abonnieren.

Produktspezifisches Zubehör

Zusatzgewichte

Ihr Luftgewehr kann u. a. auf vier einfache Arten Ihren persönlichen Gewichtsvorstellungen angepasst werden.

1. Laufgewichte:
Durch Verschieben, zusätzliches Anbringen oder Weglassen der Laufzusatzgewichte.

2. Gegengewichtsträger:
Diese können an der Kappenplatte sowie an der Schaftbacke befestigt werden.
An den Gewichtsträgern können Gewichtsringe angebracht werden.

3. Gewichtsringe (Bestell-Nr. 711.3805):
Durch Anbringen an den Säulen der Backen- und Kappenverstellung oder auch an den Gegengewichtsträgern.

4. Schwere Stahlsäulen:
Ca. 100 g. Für Backenverstellung (Bestell-Nr. 700.6337). Für Kappenverstellung (Bestell-Nr. 700.6338).

Aufkleber

Im Lieferumfang ist ein Bogen mit verschiedenen Aufklebern enthalten, die je nach Wunsch auf dem Systemträger angebracht werden können (Systemträgerdekore).

Garantie

Die Garantie wird für 2 Jahre ab Verkaufsdatum gewährleistet. Verschleissteile sind hiervon ausgenommen. Im Garantiefall leisten wir kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Die Garantie kann nur geltend gemacht werden, wenn der reklamierte Artikel **und der zugehörige Kaufbeleg nebst ausgefüllter Garantiekarte vorgelegt werden**. Die Garantie entfällt automatisch sofort, wenn Änderungen oder Reparaturen von Personen durchgeführt werden, die dazu nicht autorisiert sind, wenn das ANSCHÜTZ-Produkt nicht fachgerecht bedient wird, wenn nicht gesetzeskonforme Änderungen bzw. Manipulationen vorgenommen worden sind, wenn Versiegelungen beschädigt oder wenn keine ANSCHÜTZ-Original-Teile verwendet worden sind. Anbauteile dürfen nur verwendet werden, wenn diese vorher von ANSCHÜTZ geprüft wurden und die Sicherheit des Sportgerätes nicht einschränken.

Darüber hinaus unterliegen Schäden am ANSCHÜTZ-Produkt nicht der Garantie, wenn sie auf die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemässe Pflege und falsche Behandlung zurückzuführen sind. Befolgen Sie bei der Versendung des Sportgerätes die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Hinweise.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem ANSCHÜTZ-Produkt viel Freude und Erfolg. Über Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte sowie zur Gestaltung dieser Bedienungsanleitung würden wir uns sehr freuen.



Urheberschutz

Produktspezifikationen, Konstruktions- und Modelländerungen sind ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten. Alle Mass- und Farbangaben sind freibleibend. Druckfehler, Irrtum und Zwischenverkauf sind ebenfalls vorbehalten. Lieferung ausschliesslich über den Fachhandel, gegen Altersnachweis und Erwerbsberechtigung.

ANSCHÜTZ, das ANSCHÜTZ-Logo und das ANSCHÜTZ-Logo in Verbindung mit dem Schriftzug „Die Meister Macher" (auch in abgeänderter Schreibweise) und „Soft-Link®" sind markenrechtlich geschützte Zeichen der J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG, Ulm, Germany. Die Benutzung dieser Zeichen ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Schriftwerk im Sinne des § 2 (1), Nr. 1 des Urheberrechtsgesetzes. Die Verwertung der Bedienungsanleitung, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.



Anhang

Anforderungen für Pressluft

Sauerstoff

Der Sauerstoff-Gehalt muss im Bereich von (21 +/- 1) Vol.-% (trockene Luft) liegen.

Verunreinigungen

1. Allgemeines
Druckluft für Atemschutzgeräte darf keine Verunreinigungen in einer Konzentration enthalten, die toxische oder gesundheitsschädliche Wirkungen haben kann. Auf jeden Fall müssen alle Verunreigungen so gering wie möglich gehalten werden und müssen weit unterhalb der nationalen Expositionsgrenzen liegen. Kombinierte Wirkungen von mehr als einer Verunreinigung müssen berücksichtigt werden. Falls keine einschränkenderen nationalen Anforderungen bestehen, müssen die Werte in 2. bis 5. angewendet werden.
Anmerkung: Die Grenzkonzentration für jede Verunreinigung sollte aus nationalen Expositionsgrenzen abgeleitet werden. Dabei sind soweit als möglich die Einflüsse von Druck und Expositionszeit zu berücksichtigen.

2. Schmierstoffe
Der Gehalt an Schmierstoffen (Tröpfchen oder Nebel) darf 0,5 mg/m³ nicht überschreiten. Sofern synthetische Schmierstoffe vorliegen, gilt 1.

3. Geruch und Geschmack
Die Luft muss ohne signifikanten Geruch oder Geschmack sein.

4. Kohlendioxid-Gehalt
Der Kohlendioxid-Gehalt darf 500 ml/m³ (500 ppm) nicht überschreiten.

5. Kohlenmonoxid-Gehalt
Der Kohlenmonoxid-Gehalt muss so niedrig wie möglich sein, darf aber 15 ml/m³ (15 ppm) nicht überschreiten.

Wasser-Gehalt

1. Es darf kein flüssiges Wasser vorliegen.

2. Die Luft für Druckluft-Schlauchgeräte muss einen Taupunkt haben, der niedrig genug ist, um Kondensieren und Einfrieren zu verhüten. Wenn das Gerät bei einer bekannten Temperatur eingesetzt und gelagert wird, muss der Drucktaupunkt wenigstens 5°C unter der vermutlich niedrigsten Temperatur liegen. Wenn die Einsatz- und Lagerbedingungen des Druckluft-Vorrates nicht bekannt sind, darf der Drucktaupunkt -11°C nicht überschreiten.

Tabelle 1

Nenndruck bar	*Maximaler Wassergehalt der Luft bei atmosphärischem Druck mg/m³*
40 - 200	50
> 200	35

3. Der maximale Wassergehalt der Luft bei atmosphärischem Druck muss den Werten der Tabelle entsprechen.
Anmerkung: Der Wasser-Gehalt der vom Kompressor gelieferten Luft zum Füllen von 200 bar oder 300 bar Druckgas-Behältern sollte 25 mg/m³ nicht überschreiten.

Probenahme und Prüfung

Es darf jede geeignete Methode angewendet werden, sofern sie den folgenden allgemeinen Anforderungen entspricht:

- zum Messen und zum Beurteilen der Ergebnisse ist die Genauigkeit der Methode zu berücksichtigen, und
- die Nachweisgrenze der angewendeten Methode muss unterhalb des geforderten Grenzwertes liegen.

Typische Zusammensetzung natürlicher Luft (ISO 2533)

Tabelle 2

Bestandteile	*Massen-% (trockene Luft)*	*Volumen-% (trockene Luft)*
Sauerstoff (O_2)	23, 14	20, 9476
Stickstoff (N_2)	75, 5	78, 084
Argon (Ar)	1, 288	0, 934
Kohlendioxid (CO_2)	0, 048	0, 0314
Wasserstoff (H_2)	0, 000003	0, 00005
Neon (NE)	0, 00127	0, 001818
Helium (HE)	0, 000073	0, 000524
Krypton (Kr)	0, 00033	0, 000114
Xenon (Xe)	0, 000039	0, 0000087



Beschriftung der Pressluftkartusche

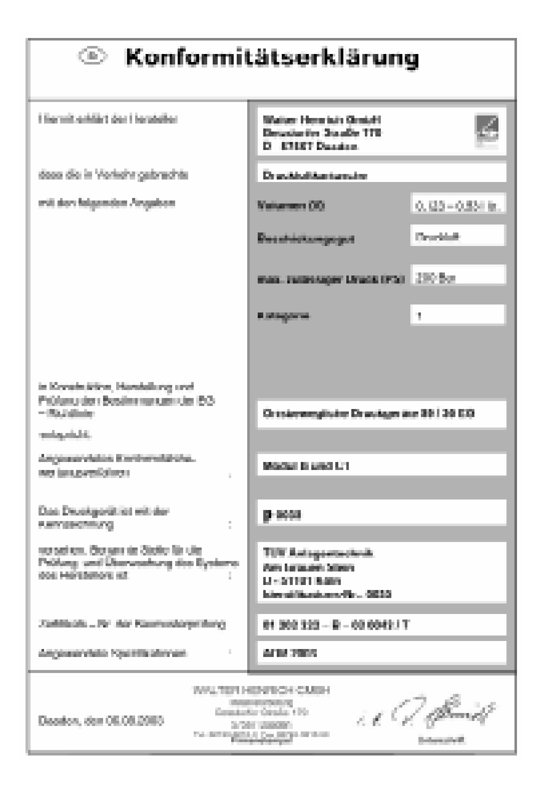
Beschriftung:

D / ANSCHÜTZ - WALTER HENRICH GMBH / Serie No. 001234
PW 200 BAR - PH 300 BAR - 0,32 KG - UN 1002
Zul.-Nr.: 01 202 322 - B - 0043 / T - D - π
0035 - 2005 / 06 - 15
Mod. 1 / AL
READ INSTRUCTIONS BEFORE USE

Erklärung:

- D:
  Länderkennzeichen.
- ANSCHÜTZ-WALTER HENRICH GMBH:
  Name des Herstellers.
- Serie No. 001234:
  Seriennummer / Zählnummer.
- PW 200 BAR:
  Max. Betriebsdruck/Fülldruck bei 15 °C.
- PH 300 BAR:
  Prüfdruck.
- 0,32 KG:
  Gewicht des Kartuschenrohrs ohne Ventile.
- UN 1002:
  Int. Kennzeichen für verdichtete Luft (Druckluft).
- 01 202 322 - B - 0043 / T:
  Zulassungsnummer.
- π:
  Konformitätszeichen nach Richtlinie 1999/36/EG.
- 0035:
  Kennzeichen der benannten Stelle (TÜV Rheinland).
- 2005 / 06:
  Herstellungsjahr / Herstellungsmonat.
- 15:
  Angabe der letzten zwei Ziffern des Jahres, in dem die Kartusche erneut geprüft werden muss.
- Mod. 1 / AL:
  Aluminiumkartusche.
- Read INSTRUCTIONS BEFORE USE:
  Allgemeiner Benutzerhinweis.

Konformitätserklärung Pressluftkartusche


Konformitätserklärung

WALTER HENRICH GMBH



<<<<GARANTIE>>>>

Dieser Artikel wurde zum Verkauf freigegeben, nachdem er selbst, seine Materialien und Einzelteile strenge Kontrollen durchlaufen haben, oder das Gewehr beim Beschuss seine Haltbarkeit und Funktion unter Beweis gestellt hat. Wir übernehmen für zwei Jahre volle Garantie auf Material- oder Bearbeitungsfehler (ausgenommen Schaft- und Federbrüche), sofern ein Mangel nachweisbar bereits im Zeitpunkt der Übergabe des Artikels vorlag. Für Mängel, die auf unsachgemäße Behandlung oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, stehen wir nicht ein. Die Garantieleistung steht in unserer Wahl in Nachbesserung oder Neulieferung. Schadensersatzansprüche – aus welchem Rechtsgrund auch immer geltend gemacht – sind ausgeschlossen. Wir bitten, diese Karte – von Ihrem Waffenfachgeschäft ausgefüllt und unterschrieben – mit dem Artikel an uns einzusenden.

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG · Jagd- und Sportwaffenfarbrik
Postfach 1128 · D-89001 Ulm/Germany · www.anschuetz-sport.com



FABRIKATIONS-NR.:
Serial-No. / Numéro de série:

DATUM DES VERKAUFS:
Date / Date d'achat:

GEKAUFT BEI:
This item was bought from / Détaillant:

Stempel und Unterschrift des Fachhändlers
stamp of dealer / timbre du détaillant



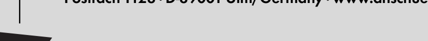
<<<<GARANTIE>>>>

Cet article n'a été mis en vente qu'après une vérification minutieuse des pièces et matières à tous les stades de la fabrication ou après avoir subi un contrôle de fiabilité et de bon fonctionnement au banc d'épreuve. Nous la garantissons pendant deux ans contre tout défaut de matière ou vice de fabrication (sauf contre les bris de crosse ou de ressorts) dans la mesure ou il peut être prouvé qu'un défaut éxistait déjà au moment de l'achat de l'article. Nous ne répondons pas des défauts résultant d'une utilisation incorrecte ou de réparations. Nous nous réservons d'exécuter la garantie soit par remise en état soit par échange. Les demandes en dommages-intérêts sont irrecevables quelle que soit la cause mise en avant. Veuillez faire remplir et signer cette carte par votre armurier et nous l'adresser avec l'article.

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG · Jagd- und Sportwaffenfarbrik
Postfach 1128 · D-89001 Ulm/Germany · www.anschuetz-sport.com

<<<<WARRANTY>>>>

After throrough testing of materials and finished parts this item has passed a rigid final inspection as well as proof testing or test shooting. If, despite these precautions, there is any failure due to defective materials or workmanship (except brocken stocks and springs) within two years the necessary repairs will be carried out without charge, in so far as the item was evidently defective at the time of purchase. No claims under warranty can be accepted if the item has been subjected to improper use or unauthorized repair. The item will be either repaired or replaced at our discretion. Claims for compensation – put forward for any legal cause whatsoever – are excluded. This warranty card – completed and stamped by your dealer – must be returned with the item for repairs.


J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG · Jagd- und Sportwaffenfarbrik
Postfach 1128 · D-89001 Ulm/Germany · www.anschuetz-sport.com





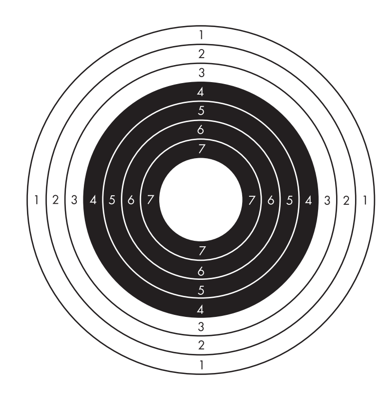
Fabr.-Nr.:
Serial No.:..

Bitte hier eintragen · Please fill in here

Ihr Sportgerät wurde mit mehreren Losen Munition eingeschossen. Das beiliegende Schussbild spiegelt das an diesem Tag am besten erzielte Ergebnis bei optimalsten Bedingungen wider. Wir verwenden ausschliesslich Markenmunition der Premium Qualität.

Your ANSCHÜTZ product has been testfired with several lots of ammunition. The enclosed group mirrors the best result of this day at optimum conditions. We exclusively use renowned ammunition of premium quality.

Originalschussbild Ihres Gewehres 5 Schuss auf 10 m
Original group of your rifle 5 shots at 10 m





J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik

Daimlerstrasse 12
D-89079 Ulm / GERMANY
Postfach 1128
D-89001 Ulm / GERMANY

Tel. (++49) - (0) - 7 31 - 40 12-0
Fax (++49) - (0) - 7 31 - 40 12-700
anschuetz-sport.com
JGA-Info@anschuetz-sport.com

DSCHI · 02/05/2.000 · www.design-agentur.de